

ANFRAGE Stadtrat Wolfram Jäger (CDU) Stadträtin Christiane Staab (CDU) Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadträtin Marianne Krug (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 11.09.2007	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	43. Plenarsitzung des Gemeinderates 16.10.2007 1149 17 c öffentlich
Erstausstattung für Schulanfänger: Kommunalen Schulsachenfonds		

1. Welche Beträge hat die Stadt Karlsruhe in den letzten Jahren für die Anschaffung von Lernmitteln eingesetzt?
2. Welche Möglichkeiten gibt es für Eltern mit geringem Einkommen, im Einzelfall finanzielle Unterstützung in schulischen Angelegenheiten zu erhalten? Was sind die gesetzlichen Grundlagen und wer sind die richtigen Ansprechpartner?
3. Welche Städte vergleichbarer Größe haben bereits einen Schulsachenfonds eingerichtet und was sind die Erfahrungen dieser Städte?

Sachverhalt/Begründung:

Zurzeit wird in den Medien über die Einrichtung eines kommunalen Schulsachenfonds diskutiert. Es wird damit argumentiert, dass ein chancengleicher Schulanfang auch eine Ausstattung aller Kinder mit dem notwendigen Material voraussetze. Eltern, die auf ein sehr geringes Einkommen angewiesen sind, könnten ihren Kindern die erforderliche Grundausrüstung nicht immer zur Verfügung stellen.

Gemäß der Lernmittelverordnung besteht für die Schüler der öffentlichen Schulen mit Ausnahme der Fachschulen in Baden-Württemberg – im Gegensatz zu vielen anderen Bundesländern – Lernmittelfreiheit, d. h. den Schülern werden die

erforderlichen Lernmittel für die Dauer des Gebrauchs im Unterricht kostenlos leihweise überlassen. Die Schulbücher werden aus dem städtischen Haushalt finanziert.

gez. Wolfram Jäger

gez. Christiane Staab

gez. Gabriele Luczak-Schwarz

gez. Marianne Krug

Hauptamt - Sitzungsdienste -

5. Oktober 2007